

Sonntag, 25. Oktober

Reiskirchen-Saasen, Ludwigstr. 11

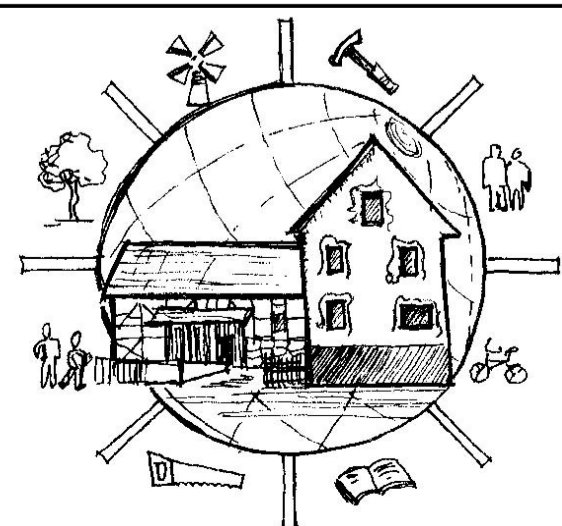
**Kaffee, Kuchen,
Chaos ???**

Tee, Tofu, Taten!

**Zum 2. Mal in 2015 eine Einladung in
die Villa des kunterbunten Wider-
stands ... die Projektwerkstatt!**

ab 16 Uhr: Cafe, Buffet, Gespräche
Führungen durch das Haus, Stöbern in Bibliotheken ...
ab 20 Uhr: Filme aus 25 Jahren
Werkeln in der Projektwerkstatt mit vielen Aktionen

Wer Interesse an mehr hat: Vom 22. bis 26.10. laufen Kennenlertage in der Projektwerkstatt!



Bahn: Kurs Richtung Gießen oder Fulda. Saasen ist Haltestelle ca. jeder zweiten HLB-Bahn auf der Linie Gießen - Grünberg - Alsfeld - Fulda.

Rad: Von Gießen immer die Wieseck entlang über Trohe, Gr.-Buseck und Reiskirchen. Von Grünberg über Göbelnrod (beide: siehe Schilder „R7“).

Mehr Informationen zur Projektwerkstatt, den dort nutzbaren Räumen, der Bibliothek, weiteren Terminen und den Seminaren im Winterhalbjahr unter

www.projektwerkstatt.de/saasen

Anfahrtsbeschreibung ...



Seminare in der Projektwerkstatt

18.-20.12.: Sich einmischen

Akten und Pläne studieren, mitreden und protestieren vor Ort

Kreativer und widerständiger Protest ist gut. Das dürfte inkompatibel sein mit dem Versuch, sich ständig mit den Herrschenden und Privilegierten zu verbinden, um kleine Vorteile zu ergattern, aber damit das Ganze selbst zu unterstützen. Es bedeutet aber nicht, zu den Strukturen des herrschenden Systems ohnmächtigen Abstand zu halten. Ganz im Gegenteil: In den Kochtöpfen der Macht herumrühren, genau hinzugucken, Interessen zu demaskieren, Vorhaben frühzeitig und genau zu kennen, verbessert die Handlungsmöglichkeiten. Darum soll es gehen: Die vorhandenen Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeiten im Rahmen des bestehenden Systems kennenzulernen, um sie neben der direkten Aktion optimal nutzen zu können, z.B. Akteneinsichtsrecht, Verwaltungsklagen gegen Planungen und Behördenentscheidungen, Bürger_innenbeteiligung bei Bauvorhaben, nach Immissionsschutzrecht usw. ++ Wer sich schon mal reinlesen will: www.projektwerkstatt.de/einmischen
danach bis Januar: Projektwerkstatt-Wochen mit Archiv-/Bibliotheksarbeit und viel Zeit zum Diskutieren usw.

21.-23.12.: Direct-Action-Training

Du findest, in der Welt läuft einiges verkehrt? Und fühlst Dich ohnmächtig, weil Du oft nicht weißt, wie das Bessere gelingen oder durchgesetzt werden kann? Umweltzerstörung, Menschenrechtsverletzungen in Zwangsanstalten, Diskriminierung und Ausbeutung - so vieles passiert täglich, aber kaum etwas hilft dagegen? Dann könnte dieses Direct-Action-Training (wahlweise: Workshop) helfen. Denn ganz so ohnmächtig, wie es scheint, sind wir nicht. Im Gegenteil: Es gibt viele Aktionsformen, die wir kennenlernen und üben können, um uns wirksamer wehren zu können, um lauter und deutlicher unsere Stimme zu erheben oder uns politisch einzumischen: Kommunikationsguerilla, verstecktes Theater, gezielte Blockaden oder Besetzungen, intelligente Störung von Abläufen und vieles mehr schaffen Aufmerksamkeit und bieten Platz für eigene Forderungen und Visionen. Wir werden konkrete Aktionsideen besprechen, den rechtlichen Rahmen durchleuchten und einiges ausprobieren.

Schon mal informieren? www.direct-action.de.vu

Solche Trainings machen wir auch an anderen Orten. Bislang geplant: 7./8.11. in Passau und 16./17.1. in Köln

25.-27.12.: Seminar zur Kritik an Martin Luther

Was hat der alles so gesagt? Warum wird er verehrt?

Der Anlass: Deutschnational und christlich-fundamentalistisch werden 2017 500 Jahre Thesenanschlag abgefeiert - und damit Luther, der die Verbrennung aller Juden und die Tötung aller „Gebrechlichen“ forderte, Revolutionen verdammt und Frauen für minderwertige Wesen hielt. Andererseits: Optimal für Aktionen. Eine Möglichkeit wäre, die aktive Phase mit dem 31.10.2016 zu beginnen (also 499 Jahre Thesenanschlag). Jetzt ginge es darum, sich einzuarbeiten, Aktionsideen zu sammeln, später dann Infoveranstaltungen zu machen, Flyer usw. rauszugeben usw. Kritische Seite: www.luther-action.de.vu

1. bis 4.1.: Seminar „Theorie der Herrschaftsfreiheit“

Wie kann eine herrschaftsfreie Welt aussehen? Diese Frage beschäftigt PhilosophInnen, manch zukunftsorientierten PolitikerInnen oder AktivistInnen, Roman- und Sachbuchschreiberlinge. Doch ein kritischer Blick zeigt meist: Zukunftsdebatten sind eher ein Abklatsch heutiger Bedingungen mit netteren Menschen in der Führung. „Freie Menschen in freien Vereinbarungen“ ist radikal anders: Mit scharfem, analytischen Blick werden die Bedingungen seziert, unter denen Herrschaft entsteht, wie sie wirkt und was sich wie ändern muss, damit Menschen aus ihrem Streben nach einem besseren Leben (Eigennutz) sich nicht nur selbst entfalten, sondern genau dafür die Selbstentfaltung aller Anderen brauchen und deshalb mit herbeiführen. Aus Konkurrenz wird Kooperation, das Normale weicht der Autonomie. ++ Einlesen: www.herrschaftsfrei.de.vu

22.-31.1.: Globale Mittelhessen (Globalisierungskritisches Filmfestival in Saasen, Gießen, Wetzlar, Marburg ...)

22. bis 24.1.: Seminar zu Mobilität

Verkehrssysteme, Nulltarif, Schwarzfahren ...

29. bis 31.1.: Seminar zu neurechten Ideologien

Kritik an neurechter Ideologie, rechten Gedanken in vereinfachten Welterklärungen, Pediga usw. ...

www.projektwerkstatt.de/termine